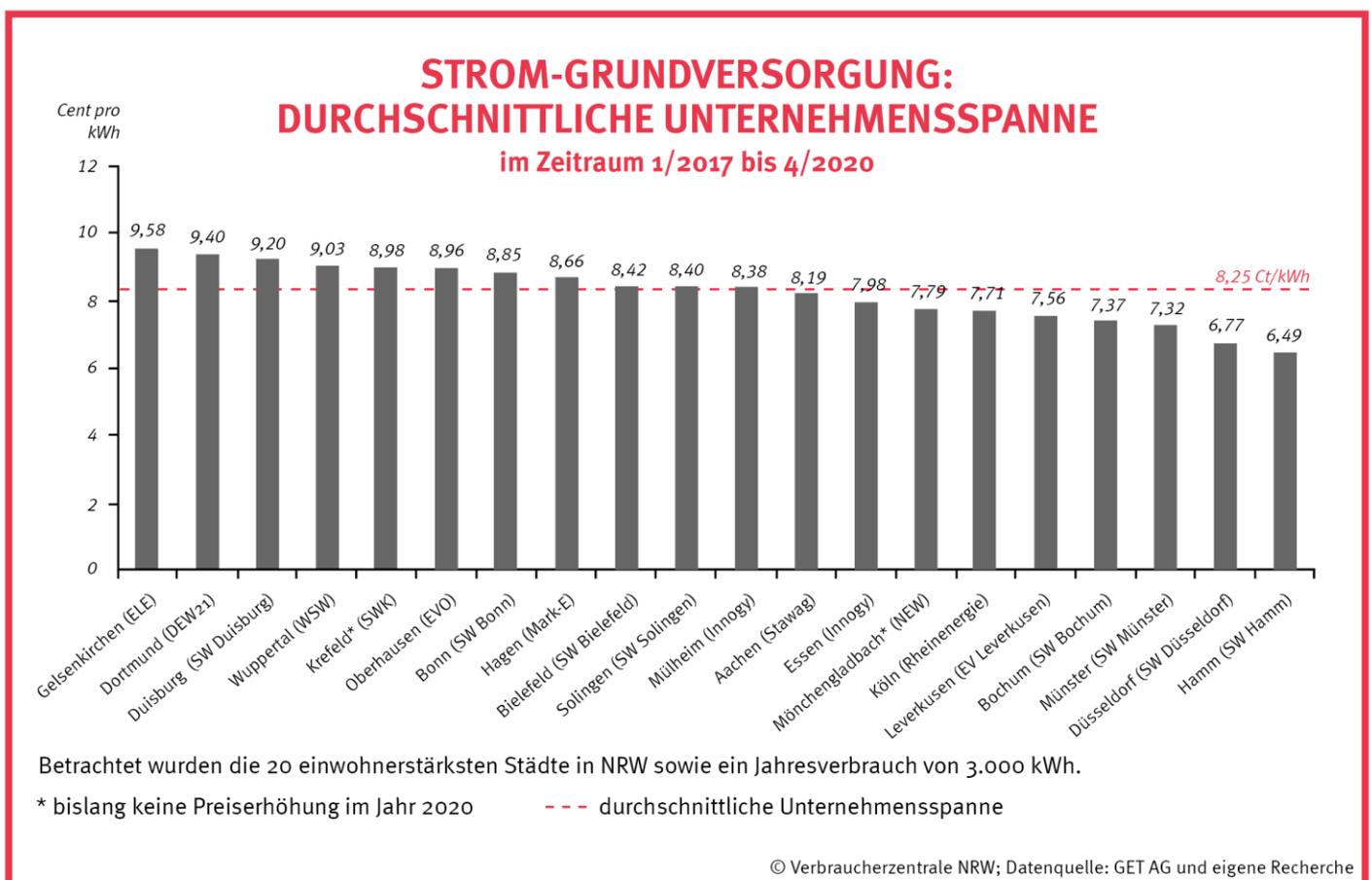


März 2020

## Erläuterungen zur Berechnung der Unternehmensspannen bei den Strom-Grundversorgungstarifen



### Was ist die Unternehmensspanne?

Der Strompreis besteht zu ca. 75 Prozent aus Bestandteilen, die die Stromanbieter nicht selbst beeinflussen können. Dazu gehören Netzentgelte, Steuern, Abgaben und Umlagen. Um das Preissetzungsverhalten eines Anbieters beurteilen zu können, sind diese nicht beeinflussbaren Bestandteile vom Strompreis abzuziehen. Das Ergebnis ist die sogenannte Unternehmensspanne: Der vom Energieversorger beeinflussbare Bestandteil des Strompreises, bestehend aus den Beschaffungskosten, den Vertriebskosten und einer Gewinnmarge.

## Welche Tarife wurden untersucht?

Untersucht wurde jeweils der Strom-Grundversorgungstarif in den 20 einwohnerstärksten Städten Nordrhein-Westfalens.<sup>1</sup> Aktuell befinden sich noch ca. 27 Prozent der Haushalte im Grundversorgungstarif.<sup>2</sup> Das sind alle Haushalte, die nicht den Anbieter gewechselt haben – aus den verschiedensten Gründen: Unwissenheit, Trägheit, aber auch ein schlechter Schufa-Score oder eine Überforderung können dazu führen, dass die Verbraucher in diesem in der Regel teuersten Tarif verbleiben. Nicht zuletzt weil jeder Haushalt im Rahmen der Daseinsvorsorge einen Anspruch auf die Energiebelieferung über die Grundversorgung hat, kommt diesem Tarif eine besondere Rolle zu.

## Wie sehen die Ergebnisse im Detail aus?

Unternehmensspanne in Cent/kWh	2017	2018	2019	Januar bis April 2020	Durchschnitt
Gelsenkirchen (ELE)	9,39	9,07	9,45	10,41	<b>9,58</b>
Dortmund (DEW21)	8,98	9,02	9,18	10,41	<b>9,40</b>
Duisburg (SW Duisburg)	8,17	8,82	9,53	10,28	<b>9,20</b>
Wuppertal (SW Wuppertal)	8,45	8,33	9,04	10,30	<b>9,03</b>
Krefeld (SWK)	8,37	8,18	10,08	9,28	<b>8,98</b>
Oberhausen (SW Oberhausen)	8,52	8,56	8,84	9,94	<b>8,96</b>
Bonn (SW Bonn)	7,69	8,05	9,59	10,08	<b>8,85</b>
Hagen (Mark-E)	7,38	7,87	8,98	10,43	<b>8,66</b>
Bielefeld (SW Bielefeld)	8,13	7,35	8,36	9,85	<b>8,42</b>
Solingen (SW Solingen)	7,70	7,87	8,53	9,50	<b>8,40</b>
Mülheim (Innogy)	7,97	7,93	8,16	9,44	<b>8,38</b>
Aachen (STAWAG)	8,15	8,08	7,12	9,39	<b>8,19</b>
Essen (Innogy)	7,57	7,53	7,76	9,04	<b>7,98</b>
Mönchengladbach (NEW)	8,05	7,60	7,96	7,53	<b>7,79</b>
Köln (Rheinenergie)	6,54	6,56	8,14	9,59	<b>7,71</b>
Leverkusen (EVL)	7,07	7,09	7,05	9,03	<b>7,56</b>
Bochum (SW Bochum)	6,08	7,02	7,33	9,06	<b>7,37</b>
Münster (SW Münster)	6,38	6,11	7,98	8,82	<b>7,32</b>
Düsseldorf (SW Düsseldorf)	6,44	6,31	6,72	7,61	<b>6,77</b>
Hamm (SW Hamm)	5,83	5,47	7,23	7,42	<b>6,49</b>
<b>Durchschnitt</b>	<b>7,64</b>	<b>7,64</b>	<b>8,35</b>	<b>9,37</b>	<b>8,25</b>

Stand: 20.02.2020

<sup>1</sup> Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

<sup>2</sup> Quelle: Bundesnetzagentur: Monitoringbericht 2019

### **Wie genau wurde die Unternehmensspanne pro Kilowattstunde ermittelt?**

Die Unternehmensspanne pro Kilowattstunde wurde wie folgt ermittelt: Der Arbeitspreis wurde mit einem Musterverbrauch von 3.000 Kilowattstunden (kWh) multipliziert, der Grundpreis für ein Jahr hinzuaddiert. Von dieser Summe wurden die Mehrwertsteuer, die Stromsteuer, alle Umlagen (EEG-Umlage, KWK-Umlage, Offshore-Netzumlage, Umlage für abschaltbare Lasten, Umlage nach §19 Stromnetzentgeltverordnung), die Konzessionsabgabe und die Netzentgelte abgezogen. Um einen Wert in Cent pro Kilowattstunde zu erhalten, wurde das Ergebnis anschließend noch durch 3.000 kWh geteilt.

Sofern es eine unterjährige Preiserhöhung gab, zum Beispiel zum 1. April 2019, wurde für die Monate Januar bis März 2019 noch der bisher gültige Preis, in diesem Fall der Preis von 2018, zu Grunde gelegt.

### **Warum wurde ein Verbrauch von 3.000 kWh zugrunde gelegt?**

Der Musterverbrauch von 3.000 kWh entspricht in etwa dem durchschnittlichen Verbrauch eines Dreipersonenhaushalts. Die Wahl eines geringeren oder höheren Musterverbrauchs führt zu leicht abweichenden Ergebnissen.<sup>3</sup>

### **Warum wurde eine Zeitreihe betrachtet und nicht nur der aktuelle Wert?**

Unsere Untersuchung umfasst einen Zeitraum von drei Jahren und vier Monaten. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass einige Anbieter ihre Preise nur alle paar Jahre ändern, während andere Anbieter häufiger Preisänderungen vornehmen. Die mehrjährige Betrachtung ermöglicht daher ein transparentes Bild über die Preisgestaltung der letzten Jahre.

### **Warum werden jetzt schon Daten für den April 2020 zugrunde gelegt?**

Die Stromanbieter müssen Preisveränderungen mit einem Vorlauf von mindestens sechs Wochen vor dem Inkrafttreten ankündigen. Somit sind alle Preisänderungen bis einschließlich Anfang April bereits bekannt.

### **Aus welchen Quellen stammen die Daten?**

Die Daten zu Strompreisen, Netzentgelten und Konzessionsabgaben wurden überwiegend von der Get AG übernommen, teilweise auch selbst recherchiert.

Die Daten zu den Umlagen stammen von der Seite [netztransparenz.de](http://netztransparenz.de), die die vier Übertragungsnetzbetreiber betreiben.

---

<sup>3</sup> Bei einer testweisen Verbrauchsänderung von +/- 1.000 kWh kommt es kaum zu Veränderungen bei der „Platzierung“. Ausnahmen: Bei einem Verbrauch von 2.000 kWh schnitten die Stadtwerke Bonn deutlich schlechter ab. Sie wurden zum zweitteuersten Anbieter. Die Stadtwerke Duisburg liegen bei 2.000kWh auf Rang sieben.